



Ottakringer Curlingclub
Urbangasse 20/14 – 1170 Wien
E-Mail: office@occ-curling.at – www.occ-curling.at

An
alle Mitglieder des
Ottakringer Curlingclubs

Wien, 25.10.2016

OCC-Vereinsmeisterschaft Saison 2016/2017 Spielmodus

Für die Vereinsmeisterschaft 2016/2017 haben 4 Teams genannt. Folgender Spielmodus findet Anwendung:

- Gespielt wird eine einfache Round Robin mit anschließendem Page Playoff.
- Alle Spiele werden auf 4 Ends gespielt, bei Unentschieden gibt es ein Zusatzend.
- Die Platzierung nach der Round Robin ergibt sich nach folgenden Kriterien (in dieser Reihenfolge):
 - Gesamtanzahl der Siege
 - Bei Gleichstand: Anzahl der Siege aus direkten Begegnungen der gleichplatzierten Teams
 - Falls auch die direkten Begegnungen keine Reihung zulassen, wird eine sogenannte Post Round Robin Challenge (PRRC) gespielt, bei der jeder Spieler des Teams zwei Draw Shots spielt und die Abstände zum Button addiert werden. Der Termin für diese PRRC ist der 19.01.2017. Genaue Informationen werden nach der Round Robin ausgeschickt, falls eine PRRC erforderlich ist.
- Die beiden bestplatzierten Teams nach der Vorrunde bestreiten das Page Playoff 1-2. Der Sieger dieses Spiels ist für das Finale qualifiziert. Der Verlierer dieses Spiels tritt im Semifinale gegen den Gewinner des Page Playoff 3-4 an.
- Die dritt- und viertplatzierten Teams nach der Vorrunde bestreiten das Page Playoff 3-4. Der Verlierer dieses Spiels belegt Platz 4, der Sieger spielt im Semifinale gegen den Verlierer des Page Playoff 1-2.
- Der Verlierer des Semifinalspiels belegt Platz 3, der Sieger spielt im Finale gegen den Sieger des Page Playoff 1-2.
- Die Verteilung der *Steinsets* (rot/weiß oder blau/gelb) **in der Vorrunde** wird jeweils vor den Spielen durch Münzwurf entschieden (Stone-Toss).

- Das Wahlrecht der **Bahn in der Vorrunde** wird VOR dem Aufbau der Bahnen folgendermaßen festgelegt:
 - Die Vizeskips des jeweils erstgenannten Teams führen einen Münzwurf o.ä. durch (den sogenannten Rink-Toss).
 - Der Gewinner des Rink-Toss darf – in Abstimmung mit seinem direkten Gegner – wählen, auf welcher Bahn seine Partie stattfinden soll. Falls zwischen den gegeneinander spielenden Teams keine Einigung erzielt werden kann, muss ein weiterer Münzwurf entscheiden, welche Mannschaft die Wahl der Bahn hat.
 - Der Verlierer des Rink-Toss kann nun – wiederum in Abstimmung mit seinem direkten Gegner – zwischen den beiden verbleibenden Bahnen wählen. Auch hier kann ein weiterer Münzwurf die Entscheidung herbeiführen, falls keine Einigung erzielt werden kann.
- **In den Page Playoffs** werden die Bahnen wie folgt vergeben:
 - Der Rink-Toss entfällt. Das nach der Round Robin erstplatzierte Team hat das Recht, die Bahn für das Page Playoff 1-2 zu wählen. Das Page Playoff 1-2 wird mit dem rot/weißen Steinset gespielt.
 - Das nach der Round Robin drittplatzierte Team hat danach das Recht, aus den zwei verbleibenden Bahnen die Spielbahn für das Page Playoff 3-4 zu wählen. Das Page Playoff 3-4 wird mit dem blau/gelben Steinset gespielt.
 - Da Semifinale und Finale jeweils als einziges Spiel gespielt werden, ist kein Rink-Toss erforderlich. Die Teams einigen sich auf welcher Bahn gespielt wird. Falls erforderlich kann diese Einigung durch einen Münzwurf herbeigeführt werden. Semifinale und Finale werden jeweils mit dem rot/weißen Steinset gespielt.
- Die Steinfarbe und das Recht des letzten Steines im ersten End werden **in der Vorrunde** durch Münzwurf o.ä. entschieden. Der Gewinner kann entweder festlegen, wer im ersten End den Hammer hat, oder die Steinfarbe wählen. Der Verlierer hat danach die Wahl der jeweils anderen Eigenschaft.
- **In den Playoffspielen** hat jeweils die Mannschaft mit der besseren Round-Robin-Platzierung das erste Wahlrecht (Hammer bzw. Steinfarbe), ein Münzwurf ist nicht erforderlich.
- Es gibt vor den Spielen keine Trainingszeit. Nach Freigabe der Eisfläche durch den Eismeister darf **ein Spieler pro Team** die Bahnen begutachten und gemäß der zuvor gelosten Reihenfolge die Spielbahn auswählen. **Gleichzeitig** bauen die übrigen Spieler zügig die Bahnen auf, danach beginnen sofort die Spiele.
- Zeitlimit: Sollte ein Spiel 20 Minuten vor Ende der angegebenen Spielzeit noch nicht beendet sein, so wird es abgebrochen (Abbruchzeit am ersten Termin 21:10, an allen anderen Terminen 20:40). Das aktuell gespielte End wird annulliert. **In der Vorrunde** gilt der Spielstand vor diesem End als Endergebnis. Im Falle eines Unentschieden entscheidet ein Draw Shot über den Sieg. **In der Finalrunde** wird das Spiel eine Woche später fortgesetzt.
- Messentscheidungen: Ist mit freiem Auge nicht erkennbar, welcher von zwei oder mehreren Steinen besser liegt, kann mit einem handelsüblichen Maßband gemessen werden. Falls sich die Teams dennoch nicht einig sind, obliegt die Entscheidung einem beliebigen Unbeteiligten (z.B. Trainierende Mitglieder, Eishockeyspieler, Eismeister, Hallenwart, Passanten, ...), der durch die betroffenen Teams bestimmt wird.

Termine:

Die einzelnen Runden finden im Zuge des Donnerstagstrainings an folgenden Terminen in der Wiener Stadthalle statt:

- Donnerstag, 27. Oktober 2016
- Donnerstag, 17. November 2016
- Donnerstag, 15. Dezember 2016
- Donnerstag, 19. Jänner 2017
- Donnerstag, 16. Februar 2017
- Donnerstag, 09. März 2017

Ort:

Wiener Stadthalle

Spielleitung:

Peter Polnitzky, Felix Purzner

Titel:

Die Siegermannschaft erhält den Titel „OCC-Vereinsmeister 2016/2017“.

Bei Rückfragen stehe ich Euch natürlich gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Polnitzky
OCC Obmann
E-Mail: office@occ-curling.at